

Erfahrungsbericht über mein Auslandssemester in den USA an der University of New Mexico in Albuquerque

17. März 2015

Vorbereitungen

Nachdem ich meine Zusage für ein Auslandssemester an der University of New Mexico (UNM) in Albuquerque bekommen habe und die erste Aufregung verfliegen war, begannen die Vorbereitungen.

Informationen rund um das benötigte Visum findet man auf der Internetseite der US-Botschaft <http://germany.usembassy.gov/visa/>. Der Antrag muss persönlich bei einem US-Konsulat eingereicht werden. Ein Termin hierfür kann online oder telefonisch beantragt werden. Ich habe meinen Antrag am US-Konsulat in Frankfurt eingereicht, hier ist immer mit mindestens 3 Wochen Wartezeit zu rechnen. Das Konsulat in Frankfurt ist relativ gut mit der U-Bahn (U5 Haltestelle Gießener Straße) zu erreichen. Dort angekommen wird man darauf hingewiesen, dass keine elektronischen Geräte, wie z.B. Handys, in das Konsulat mitgenommen werden dürfen. Falls man keine Möglichkeit zur Aufbewahrung hat, kann man beim hilfsbereiten Kioskbesitzer an der ca. 400 Meter entfernten U-Bahnhaltestelle etwas hinterlegen. Im Konsulat muss man nochmals mit etwas Wartezeit rechnen, in meinem Fall wurde ich nach ca. 2 Stunden an den Schalter gerufen. Nachdem man dem Immigration Officer die nötigen Unterlagen aushändigt, stellt dieser einige Fragen zum geplanten Aufenthalt und wünscht eine gute Reise. Läuft alles nach Plan erhält man seinen Reisepass nach höchstens zwei Wochen, mit dem benötigten Visum, per Post zurück.

Für die ersten Tage in Albuquerque bietet es sich an im Vorfeld die International Students Inc. (ISI) zu kontaktieren. Die christliche Organisation unterstützt die ankommenden Austauschstudenten, indem sie Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung stellt und wertvolle Tips, rund um das Leben in Albuquerque, gibt.

An der UNM ist es Pflicht als Student eine Krankenversicherung abzuschließen. Da die von der Universität angebotene Versicherung teurer ist als die Alternativen, die in Deutschland angeboten werden, habe ich mich entschieden im Vorfeld eine Auslandsrankenversicherung abzuschließen. Bei der Anmeldung an der UNM, die innerhalb der ersten Tage erledigt werden sollte, muss ein zusätzliches Formular zur Krankenversicherung ausgefüllt werden. Die Anmeldung findet im Global Education Office (GEO) der UNM statt. Schon während der Anmeldung und generell steht einem das internationale Team des GEO bei allen Fragen rund um den Auslandsaufenthalt tatkräftig zur Seite. Viele der Mitarbeiter sind selbst als Austauschstudenten nach Albuquerque gekommen und es herrscht, wie überall an der UNM, eine freundliche und hilfsbereite Stimmung.

Unterkunft

Eine der wichtigsten Fragen rund um einen Auslandsaufenthalt betrifft die Unterkunft in der neuen Umgebung. Als Student an der UNM kann man entweder auf dem Campus in einer der Studentenwohnheime unterkommen oder man sucht sich eigenständig eine Unterkunft ausserhalb des Campus. Es gibt mehrere Studentenwohnheime wie z.B. Santa Clara direkt auf dem Hauptcampus der UNM oder das Lobo Village, in der Nähe der Sportstadien, südlich des Campus. Da ich mich entschieden habe privat in einer WG zu leben, sind meine Informationen über die Wohnheime meist nicht aus erster Hand. Santa Clara scheint sehr praktisch zu sein, da alle Gebäude auf dem Hauptcampus leicht erreichbar sind und die Versorgung durch die Mensa "La Posada", die 24 Stunden am Tag geöffnet ist, gewährleistet wird. Entscheidet man sich für Santa Clara muss der Essensplan in der Mensa mit gekauft werden. Interessiert man sich für eine Unterkunft auf dem Campus sollte man sich darüber im klaren sein, dass im amerikanischen Bildungssystem die Leute tendenziell jünger sind wenn sie an die Universität wechseln und überwiegend die frühen Semester in den Studentenwohnheimen unterkommen. Wählt man eine selbstorganisierte Unterkunft ausserhalb des Campus ist die Lage ein wichtiger Faktor. Privat in Wohngemeinschaften kann man sehr gut in den umliegenden Vierteln um den Hauptcampus unterkommen. Um eine gemütliche Bleibe zu finden ist es das Beste sich online bei <http://albuquerque.craigslist.org/> oder auf der Off-Campus Housing Seite der UNM <https://och.unm.edu/> umzuschauen. Es lohnt sich auch an der Universität, bei Mitstudenten und den Mitarbeiter, die Ohren offen zu halten.

Wissenswertes

Um ein paar wertvolle Tips zum Aufenthalt in Albuquerque zu geben, möchte ich in diesem Abschnitt Wissenswertes aus meinen eigenen Erfahrungen wiedergeben. Dabei geht es unter anderem um das Essen, Ausflugsmöglichkeiten und das Verkehrsnetz.

Auch wenn man sich nicht für den Essensplan an der UNM entschieden hat, kann man für ca. 10\$ in der Mensa auf dem Campus essen. Es gibt ein reichhaltiges Menü mit mexikanischer Küche, Burgern, Pizzas und wechselnden Spezialitäten. Das Angebot ist insgesamt sehr lecker. Da man für ein Buffett bezahlt, lohnt sich der Besuch auch bei großem Hunger. Entscheidet man sich in einem Restaurant zu essen hat man besonders an der Central Ave, direkt südlich des Hauptcampusgeländes, eine große Auswahl. Zusätzlich gibt es auf dem Campus mehrere kleine Restaurants und Kioske, in denen man sich versorgen kann.

Von Albuquerque aus kann man sehr gut große und kleine Ausflüge unternehmen. Ein besonderes Erlebnis für mich war ein Campingausflug in die Sandwüste des White Sands National Monument, südlich von Albuquerque. Campingausrüstung wie Zelte, Schlafsäck, Isomatten und Grills können kostengünstig, beim Recreational Service der UNM, angemietet werden. Für einen Tagesausflug kann ich eine der vielen heißen Quellen, wie zum Beispiel die San Antonio Hot Springs nördlich von Albuquerque, wärmstens empfehlen. Ebenfalls lohnt sich eine Fahrt nach Santa Fe, die Hauptstadt des Bundesstaates New Mexico, welche von Albuquerque einfach mit dem Zug zu erreichen ist. Hier findet sich ein lebendiger Markt und eine sehr schöne Altstadt im Pueblo Stil, mit vielen guten Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten. Insgesamt bietet New Mexico eine vielfältige Landschaft, die es sich zu erkunden lohnt.

Das öffentliche Verkehrsnetz in Albuquerque besteht aus mehreren Buslinien, die als UNM Student kostenlos genutzt werden können. Die Busse kommen relativ pünktlich, aber das Liniennetz ist nicht vergleichbar mit deutschen Verhältnissen. Um einzukaufen oder Ausflüge zu machen lohnt sich also ein Auto. Nur um an die Universität zu gelangen ist es manchmal angenehmer auf das Auto zu verzichten, da die Parkmöglichkeiten sehr beschränkt sind. Ich bin meist mit dem Fahrrad gefahren, womit man auch auf dem großen Campus gut vorankommt. Nur für größere Trips habe ich ein Auto gemietet.

Universität

Alle meine Kurse fanden auf dem Hauptcampus der UNM statt. Er ist weitläufig und die Gebäude sind im Pueblo Stil angelegt. Überall auf dem Campus gibt es freies Wlan für die Studenten. Im Zentrum befindet sich das Student Union Building (SUB) mit Restaurants, Supermarkt, Banken und vielem mehr. Direkt daneben befindet sich mit der Zimmerman Library die große Hauptbibliothek, in der man sowohl in Gruppen als auch alleine gut lernen kann. Auf der anderen Seite des SUB liegt das Johnson Gym mit gut ausgestattetem Fitnessstudio, großer Schwimmhalle und noch vielen weiteren Sportmöglichkeiten. Das Angebot für sportliche Aktivitäten an der Universität ist gut und kann zum größten Teil kostenlos genutzt werden. Die einzelnen Fakultäten sind in den umliegenden Gebäuden verteilt.

Als Master Student in Economics hatte ich Kurse an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und an der Fakultät für Mathematik und Statistik. Alle Kurse waren strukturiert aufgebaut und der Schwerpunkt der studentischen Arbeit lag auf Hausaufgaben, die auch für die Endnoten relevant waren. Der Kontakt mit den Dozenten ist enger als an deutschen Universitäten, bei offenen Fragen geht man gerne in die Sprechstunden und bespricht die Lehrinhalte. Insgesamt ist die Betreuung an der UNM ausgezeichnet.

Fazit

Mein Auslandssemester hat mir sehr gut gefallen. Was Albuquerque zu einem besonderen Ort für mich gemacht hat, waren vor allem die Menschen denen ich dort begegnet bin. Die Menschen in New Mexico sind ausgesprochen freundlich und aufgeschlossen. Sowohl die Einheimischen als auch meine Mitstudenten haben den Aufenthalt dort zu einer sehr schönen Zeit gemacht.

In Bezug auf mein Studium hat mir vor allem die selbstständige Arbeitsweise in den Kurse gefallen. An der UNM wurden die theoretischen Lerninhalte oft auch praktisch angewandt und die Zusammenarbeit mit Studenten aus der ganzen Welt hat mich fachlich und sprachlich vorangebracht.

Insgesamt kann ich jedem ein Auslandssemester in Albuquerque wärmstens empfehlen. Für mich war es eine besondere und wertvolle Erfahrung.